

**Berichtsvorlage**

zur Behandlung im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

zur Kenntnis im: **Ortschaftsrat Weilheim  
Ortschaftsrat Kilchberg  
Ortschaftsrat Bühl  
Ortschaftsrat Hirschau  
Ortschaftsrat Unterjesingen  
Ortschaftsrat Hagelloch  
Ortschaftsrat Bebenhausen  
Ortschaftsrat Pfrondorf**

---

**Betreff: Fortschreibung des Radwegebauprogramms**

Bezug: Vorlage 103/2006

Anlagen: --

---

**Zusammenfassung:**

Innerhalb des Gesamtprojekts „Fahrradfreundliche Stadt Tübingen“ muss die Radwege-Mängelliste neu erarbeitet werden. Dazu haben verschiedenen Besprechungen stattgefunden, deren Ergebnisse nun aufbereitet werden müssen, um sie in den Folgejahren zur Verbesserung des Fahrradverkehrs umsetzen zu können.

**Ziel:**

Erweiterung des Radwegenetzes als Teil des Gesamtkonzepts „Fahrradfreundliche Stadt Tübingen“, um ein schlüssiges, sicheres Netz in Tübingen zu vervollständigen

**Bericht:**

**1. Anlass / Problemstellung**

Wie bereits in Vorlage 103/2006 berichtet, sind die Maßnahmen aus der Radwege-Mängelliste aus dem Jahr 2000 (in Vorlage 103/2006 als Anlage 2 beigefügt) weitestgehend abgearbeitet. Es werden von verschiedensten Seiten immer wieder Problempunkte genannt, weshalb die Erstellung einer neuen und abgestimmten Liste sinnvoll erscheint.

**2. Sachstand**

Zur Erarbeitung einer neuen Mängelliste sowie neuer Zielsetzungen und Konzepte im Fahrradverkehr fanden im Jahr 2006 Treffen zwischen verschiedenen Gruppen von Fahrradnutzern und Verwaltung statt. In diesen Treffen sollten auch die Prioritäten für die kommenden Jahre fortgeschrieben und festgelegt werden. Ziel ist neben der reinen Mängelliste die Erarbeitung eines Konzept einer „Fahrradfreundlichen Stadt Tübingen“, ein komplexes Gesamtprogramm aus Infrastruktur, Service und Kommunikation, das nicht nur Einzelprobleme und Einzelstrecken betrachtet, sondern ein gesamtes Netz mit Maßnahmen und Prioritäten umfasst. Auch benachbarte Themenbereiche wie Schulwegsicherung oder die Belange der Behinderten und der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer sollen mitbetrachtet werden. Zudem sollen Aktionsbündnisse mit den unterschiedlichsten Vereinen/Verbänden geschlossen werden. Als Teil des Gesamtprojekts liegt ein Angebot in Höhe von 13.000 € zur Erstellung und Umsetzung eines Teilkonzepts „Tübingen fährt mit dem Rad zur Arbeit“ vor, mit dem Berufspendlern Perspektiven und konkrete Schritte zur Nutzung des Fahrrads im Berufsverkehr aufgezeigt werden sollen.

Ein Fahrrad-Workshop am 11.07.06 mit Verwaltung und Teilnehmern aus den Tübinger Orts- und Stadtteilen hat in diesem Workshop, sowie anschließend von den Teilnehmern in separaten Sitzungen in ihrem jeweiligen Orts- und Stadtteil, Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes erarbeitet. Am 15.11.2006 fand ein Treffen mit den Fahrradverbänden statt. Den Fahrradverbänden wurde die im o.g. Workshop und danach erarbeitete Liste mit der Bitte übergeben, sie mit ihren Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zu ergänzen und die bereits notierten Vorschläge auf Notwendigkeit und Dringlichkeit zu überprüfen.

Diese Liste liegt nun seit Februar 2007 vor. Damit existiert eine umfangreiche Sammlung von Problempunkten im Tübinger Fahrradnetz, von der jeder einzelne Vorschlag nun an Ort und Stelle aufgenommen werden sowie überplant werden muss und innerhalb der Stadtverwaltung mit den zuständigen Stellen, mit der Polizei und wo notwendig mit den Fahrradvereinen aufgearbeitet werden muss. Daraus kann dann die Liste mit den entsprechenden Kosten erweitert werden und nach Prioritäten geordnet werden. Sicherheitsrelevante und sofort oder kurzfristig durchführbare kleinere Maßnahmen werden unabhängig von der Liste umgesetzt.

Mit der weiterbearbeiteten Liste, die dann auch eine Aufteilung nach z.B. unterhaltungstechnischen, verkehrsrechtlichen und baulichen Maßnahmen enthält, werden im nächsten Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss konkrete Maßnahmen zur Umsetzung mit den in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 € vorgeschlagen. Auf der Haushaltsstelle „Radwegebauprogramm“ sind zurzeit noch weitere 108.816,64 € vorhanden, die jedoch wie in Vorlage 103a/2006 und 360/2006 (Stand der Haushaltsstelle Radwegebauprogramm) mitgeteilt, bereits für andere Maßnahmen geplant und gebunden sind. So soll z.B. der Radweg an der Steinlach ab 10.04.07 ausgebaut werden, der bereits für das vergangene Jahr geplant und finanziert war.

**3. Lösungsvarianten**

Nicht vorgesehen.

**4. Vorgehen der Verwaltung**

Die vorliegende Liste wird derzeit geprüft, priorisiert und mit Kosten versehen den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

**5. Finanzielle Auswirkungen**

Die Maßnahmen werden über die Folgejahre verteilt je nach Mittelbereitstellung und Beschlussfassung aus der Haushaltsstelle 2.6300.9508.000-0101 „Radwegebauprogramm“ finanziert.

**6. Anlagen**

keine